

Interstilistischer und interkultureller Schwerpunkt



Fotos © Noraléen Amhausend

„... das IfM als ausgeklügelter Aggregator, der die Welten des Pop, Jazz, der Klassik ... verbindet.“

Liebe Studierende, Lehrende und Angestellte des IfM,

ein neues Studienjahr hat begonnen und mit über 500 Studierenden hat das IfM seine maximale Größe bereits leicht überschritten. Die neue Landesregierung hat der Versteigerung der Studienplätze aus dem Hochschulpakt 2020 zugestimmt und das Präsidium der Hochschule wird das Institut für Musik langfristig in eine Größe

von ca. 400 Studierenden überführen. Der interstilistische und interkulturelle Schwerpunkt soll weiter ausgebaut werden und ich würde das IfM als ein Institut mit einer Art Suchfunktion beschreiben, als ausgeklügelt programmierten Aggregator, der die Welten des Pop, Jazz, der Klassik und viele andere verknüpft, ohne selbst wertend für etwas zu stehen oder normativ einzugreifen – eine Verlinkungs-

maschine, die ständig über sich selbst hinaus weist, ein Fixpunkt der deutschen Hochschul-landschaft, welcher die verschiedensten Einflüsse der Welt der Musik mit der digitalen Generation kompatibel macht und damit zeigt, dass Musik nicht nur unseren Alltag reicher macht, sondern eines der besten Kommunikationsmittel unserer Welt ist. Im nächsten Semester finden zwei Beru-

fungsverfahren für die Neubesetzung zweier Professuren im pädagogischen Bereich statt. Auch wenn der künstlerische Erkenntnisprozess vor allem in der Musik und im Musizieren den wissenschaftlichen Methoden ihre Grenzen aufweist, ist diese hermeneutische Problematik der Schlüssel zu einer der besten Werkzeuge der Pädagogik und der Entschlüsselung menschlicher Kommunikation. In



diesem Sinne wünsche ich einen guten Start auf unserem gemeinsamen Weg dorthin.

Sascha Wienhausen ▲

Neue Lehrbeauftragte für Klassik Vokal



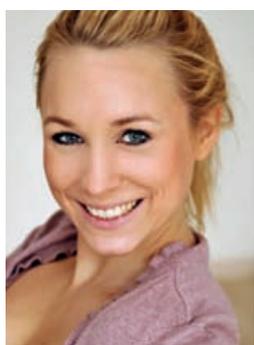
Julia Klaus

Julia Klaus hat nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing an der Europäischen Berufs- und Wirtschaftsakademie St. Gallen (Schweiz) am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück Vokalpädagogik mit den Hauptfächern Gesang und Singen mit Kindern studiert.

Frau Klaus ist selbständige Marketingdozentin und -beraterin, seit 2005 Dozentin in der Erwachsenenweiterbildung und Mitglied des Prüfungsausschusses bei der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und in der Vermittlung von Marketingkenntnis-

sen, Arbeitsmethodik und Prüfungsvorbereitung in verschiedenen Weiterbildungslehrgängen tätig. Sie ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin des „BeWerbungsZentrum in Bielefeld“ mit dem Spezialgebiet: Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächstraining.

Im Studienprofil Klassik Vokal wird Frau Klaus ein speziell auf die Erfordernisse der Vokalpädagogik ausgerichtetes Seminar „Musikpädagogische Berufsfelder“ anbieten. Wir heißen Frau Klaus an dieser Stelle herzlich willkommen im Kreis der Dozenten des IfM und freuen uns auf gedeihliche Zusammenarbeit.



Franziska Sohn

Im Musicalprofil des IfM, in der German-Musical-Academy, im Osnabrücker Haus der Jugend und natürlich in Ihrer Heimatstadt Bonn und dem dortigen „Jungen Theater“ ist Franziska-Maria Sohn schon lange keine Unbekannte mehr und durch vielfältige Aktivitäten im Musical-, Schauspiel- und Kindertheater bekannt geworden. Im Sommersemester 2014 hat Frau Sohn ihren Bachelorabschluss im Profil Klassik Vokal mit den Hauptfächern Gesang und Singen mit Kindern erworben

und übernimmt ab dem jetzt beginnenden Wintersemester den vakanten Lehrauftrag für Kindermusiktheater im Studienprofil Klassik Vokal am IfM.

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und viele fröhliche und spannende Beispiele elementaren Musiktheaters mit Frau Sohn, unseren Studierenden und beteiligten Kindern.

Neuer Kinderchor am IfM

Oft sind die Anfänge klein und bescheiden, aber aus verschiedenen Kinder-Singgruppen, die im letzten Semester von Studierenden des Studienprofils Klassik Vokal angeleitet wurden, entsteht vielleicht sukzessive ein Kinderchor des IfM, betreut von fortgeschrittenen „Singen-mit-Kindern“-Studierenden unter der Leitung von Professor Thomas Holland-Moritz. In verschiedenen Altersgruppen starten jetzt Marieluise Zeidler mit einer Gruppe von Erst- und Zweitklässlern, Antje Schweiger mit einer Gruppe von Jungen und Franziska Niewind mit Mädchen aus den dritten und vierten Klassen der Heinrich-Schüren-Schule. Natürlich sind alle Gruppen „auf Zuwachs“ offen. Die Gruppenstunden werden am Donnerstagnachmittag konzentriert und finden im Chorsaal des Sängershauses, Rehmstr. 20 statt.



Das neue KV-Opernprojekt – „Abu Hassan“



In der ersten Semesterwoche beginnen die Proben zu dem diesjährigen Opernprojekt von Klassik Vokal.

Auf dem Programm steht Carl Maria von Webers früher Einakter „Abu Hassan“ in einer von Andreas Mohr auf drei Bilder erweiterten Fassung. Der ehemalige Osnabrücker Operndirektor und designierte Intendant des Stadttheaters Pforzheim Thomas Münstermann (Bild) konnte für die Inszenierung gewonnen werden und wird in zwei kompakten Probewochen das Stück auf die Bühne stellen.

Fabian Liesenfeld übernimmt die musikalische Einstudierung und Leitung.

Premiere: Fr, 24.10.2014

Weitere Vorstellungen:

Sa, 25., So, 26. und Mo, 27.10.2014

Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; kostenlose Platzkarten sind ab 13. Oktober an der Pforte des IfM, Caprivistr. 1, erhältlich.

5.–7.9.2014 am Institut für Musik

4. Kammermusikurs für Bläser am Institut für Musik

Vom 5.–7. September fand am IfM zum vierten Mal ein Kurs speziell für Bläser statt, der auf eine sehr rege Beteiligung stieß.

Neben vielen Studierenden des IfM waren auch auswärtige Gäste anderer Musikhochschulen, interessierte zukünftige Studierende und engagierte Musiker nach Osnabrück gekommen, die sehr angetan von der ausgezeichneten Arbeitsatmosphäre am IfM waren.

An den drei Tagen setzten sich die fast 50 TeilnehmerInnen intensiv mit kammermusikalischen Werken für Bläser auseinander. Vom Trio d'anche für Oboe, Klarinette und Fagott bis zu groß besetzten Serenaden von Gounod, Krommer, Raff und Strauss reichte das musikalische Spektrum der Werke, die gemeinsam mit den Dozenten erarbeitet und beim Abschlusskonzert präsentiert wurden.



Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein Konzert in der Aula der Hochschule Osnabrück, bei dem sich die Dozenten mit der Es-Dur-Serenade von Wolfgang A. Mozart und Harmoniemusikbearbeitungen von Albert Lortzing den Teilnehmern und interessierten Zuhörern vorstellten. ▲

WORKSHOP

Auftrittstraining

Am 7. November wird uns auf Bitten vieler Studierender Frau Prof. Märtson mit einem weiteren Workshop zum Thema „Auftrittstraining“ besuchen.

Wer die unvergleichlich humorvolle Art von Frau Prof. Märtson noch in Erinnerung hat, ist auch dieses Jahr herzlich eingeladen!

Beginn ist ab 10.30 Uhr in Raum FA 0129. Die Eintragungsliste hängt ab Ende Oktober aus. ▲

Summer Academie of Chambermusic 2014



Die diesjährige **Summer Academie of Chambermusic 2014** mit knapp vierzig TeilnehmerInnen war eine außerordentlich erfolgreiche Veranstaltung, und insofern besonders erwähnenswert, als dass zum ersten mal das sich selbst begleitende Orchester in Erscheinung trat.

Unter der Leitung von W. Graul konnte und durfte jedes Orchestermmitglied einen Satz mit Orchester spielen. Umso erfreulicher, dass wir Teilnehmer aus Italien und Korea begrüßen durften, ebenso unser fantastisch arbeitendes Dozententeam, dem neben Roland Schlieder von unserer Partnerschule in Bolivien, Tine Schwark, Cello, Roland Pröll, Klavier und Roberto Secchi Violine, Genua, angehörten. Vorträge, Dozentenkonzert und zwei Abschlusskonzerte rundeten das Gesamtbild ab. ▲

NEUE

LEHRBEAUFTRÄGE

Wir begrüßen zwei neue Lehrbeauftragte:

Christian Heinecke und **Roman Bonfig** (Violine, Orchester Osnabrück). Beide Herren werden ab dem WS 14/15 unser DozentInnen-Team am IfM verstärken. Wir wünschen beiden einen guten Einstieg und viel Freude bei der Arbeit. ▲

STAGE Konzerte im Winter

Die KI freut sich, dass wir am 20. Oktober das „**Penderecki-Streichquartett**“ von unserer Partnerhochschule aus Waterloo in Kanada begrüßen dürfen. Wir kommen in den Genuss eines Konzertes am 20.10. um 20.00 in der Aula! Das Quartett spielt Werke von Bartok, Beethoven unter anderem. Der Eintritt ist für alle IfM Angehörige frei.

Am 17.12. und 18.12. jeweils ab 19.30 Uhr werden die schon **traditionellen Orchesterkonzerte** in der Aula der Hochschule stattfinden. Auf dem Pro-

gramm stehen unter anderem Werke von Wagenseil, M. Haydn und Bizet. Solist wird der diesjährige Gewinner des „Study-Up“ Wettbewerbes Kai Bege- mann, Posaune, sein.

An dieser Stelle sei schon auf zwei **Kammermusik-konzerte** im nächsten Jahr im Ledenhof verwiesen: am 15.01. und 16.01.2015 werden wir unter dem Motto „Brahms und seine Zeitgenossen“ Kammermusik hören, die Studierende im WS 14/15 erarbeitet haben. ▲

10.12.2014 / Raum FA 0114

Franz Liszt. Der Superstar, seine Musik und sein Publikum

5. Osnabrücker Vortrag für Musiktheorie und Musikwissenschaft mit Prof. Dr. Detlef Altenburg (Weimar/Regensburg).



Der renommierte Musikforscher Prof. Dr. Detlef Altenburg hält am 10. Dezember 2014 um 16.30 (Raum FA 0114) einen Vortrag zum Thema „Franz Liszt. Der Superstar, seine Musik und sein Publikum“.

Hierbei geht es um Liszts Ausbildungsweg, um väterliche Strategien des Marketings wie die Inszenierung des Wunderkind-Mythos und die Promotion-Tournee für den Klavierbauunternehmer Sébastien Érard sowie um die Reisen des erwachsenen Virtuosen, seine Performanz und sein Publikum. Detlef Altenburg, geboren 1947 in Bad Hersfeld, wirkte als Professor für Musikwissenschaft an Universitäten und Hochschulen in Lissabon, Paderborn, Detmold, Regensburg und Weimar/Jena. 1985 bis 1989 war er Schriftleiter der Zeitschrift Die Musikfor-



schung, 2001 bis 2009 Präsident der Gesellschaft für Musikforschung und 2003 bis 2009 Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates.

Jazz und Neue Musik

5. Meisterkurs Musiktheorie mit Prof. Dr. Hartmut Fladt (Berlin)



Am 8. und 9. Oktober 2014 wird sich der u.a. durch Rundfunksendungen und als Buchautor bekannte Komponist und Musiktheoretiker Prof. Dr. Hartmut Fladt im Rahmen der Meisterkurse Musiktheorie am IfM mit dem Thema „Jazz und Neue Musik. Geschichte(n) einer wechselvollen Beziehung in Analysen, Höranalysen und theoretisch-ideologiekritischen Reflexionen“ befassen.

Fladt, der in seinem Buch Der Musikverstehere bekennt, dass ein „Riss zwischen ‚E‘ und ‚U‘“ durch ihn hindurchgehe, widmet sich in drei Seminaren und einer Vorlesung den wichtigsten Entwicklungsstadien des Jazz und seiner vielfältigen Beziehungen zur so genannten Kunstmusik. Der Durchgang durch die Musikgeschichte des 20.

und 21. Jahrhunderts bietet Raum für Exkurse zum grundsätzlichen Verhältnis von Komposition und Improvisation, zum Nazi-Kampfbegriff „Entartete Musik“, der sich gleichermaßen auf die Sparten Jazz und Neue Musik bezog, sowie zu Jazz als einem universitären Fach.

Hartmut Fladt, der von 1981 bis 2014 als Professor für Musiktheorie an der UdK Berlin tätig war, komponierte Bühnenwerke, Ballett-, Kammer-, Chormusik, elektroakustische Musik, Lieder, Orchesterwerke sowie Filmmusik. Thematische Schwerpunkte seiner rund 80 bislang erschienenen Publikationen bilden das Schaffen Béla Bartóks, Igor Strawinskys, Hanns Eislers und Richard Wagners sowie Populärmusik und deren Vermittlung.

Mittwoch, 08.10.2014; Raum FA 0114

14.30–16.30	Seminar A: Vom Beginn bis in die frühen 20er Jahre Exkurs: Komposition und Improvisation (auch in der Musikgeschichte)
17.15–18.45	Seminar B: Professionalisierung und Kommerzialisierung: vom Swing zum Bebop Von den 20ern bis in die frühen 50er Jahre Exkurs: „Entartete Musik“ als Nazi-Kampfbegriff gegen Jazz und Neue Musik gleichermaßen

Donnerstag, 09.10.2014; Raum FA 0114

11.15–12.45	Vorlesung: Strawinsky und der Third Stream (mit Anmerkungen zu Theodor W. Adornos und Heinz-Klaus Metzgers Jazz-Kritik)
15.00–18.00	Seminar C: Tendenzen nach Bebop und Third Stream: Modaler Jazz und Cool Jazz, Free Jazz und Experimenteller Jazz, Jazzrock Exkurs: <i>Jazz als universitäres Fach: Systeme des harmonischen Denkens; Chancen und Grenzen der Jazz-Harmonielehren</i>

Um Anmeldung der Studierenden, die den Kurs besuchen möchten, wird bis zum 06.10. unter folgender Emailadresse gebeten: i.brockmann@hs-osnabrueck.de Bei kompletter Teilnahme kann der Meisterkurs als Wahlpflichtangebot (1 SWS) angerechnet werden.

11. November 2014 im Lutherhaus

18. Komponistenforum mit Charlotte Seither

Am Dienstag, dem 11. November, findet das 18. Komponistenforum am Institut für Musik im Lutherhaus (Jahnstraße 1) statt.

Die Veranstaltungsreihe ermöglicht sowohl Studierenden der Hochschule als auch einer interessierten Öffentlichkeit zeitgenössische Komponisten und Komponisten und ihre Werke durch Seminare, Gespräche und Konzerte näher kennenzulernen.

Im Mittelpunkt des kommenden Forums steht die in Berlin lebende Komponistin Charlotte Seither. Weltweit aufgeführt werden ihre Kammermusik-, Vokal- und Orchesterwerke. Ein Hauptwerk stellt die 2000 in Bonn uraufgeführte Oper anderes/selbst dar. Unter etlichen Auszeichnungen befinden sich der Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Stiftung sowie der 1. Preis im Internationalen Kompositionswettbewerb „Premi International Ciutat de Palma“. Seither, die mit einer Arbeit über Luciano Berios Sincronie für Streichquartett promoviert wurde, wirkt auf internationalen Symposien als Referentin und Jurorin sowie in zahlreichen Wettbewerben als Jury-Mitglied mit. Vier ihrer Werke sind in dem das Forum abschließenden Konzert zu hören, in dem Angela Postweiler, Sopran, und Sebastian Berweck, Klavier mitwirken. ▲

Programm:

15.00–16.30	Seminar
16.30–17.30	öffentliche Probe
17.45–18.45	Einführung, Gespräch
19.00–20.00	Konzert (Angela Postweiler, Sopran; Sebastian Berweck, Klavier)



Neue Lehrbeauftragte

Coline Hardelauf

Coline Hardelauf hat an der Folkwang Universität der Künste Konzert- und Musiktheaterdramaturgie sowie Gesang bei Prof. Noelle Turner studiert. Seit Abschluss ihres Studiums 2012 arbeitet sie als Gesangspädagogin, Chorleiterin (an der Universität Duisburg-Essen), gestaltet Musical- und Gesangsworkshops und ist als Sängerin aktiv. ▲

STAGE

Stage Factory Musical

Um 20.00 Uhr findet am Sonntag, 23. November wieder die Stage Factory Musical in der Stadtgalerie Osnabrück statt.

Die Studierenden präsentieren dem Osnabrücker Publikum einen bunten Strauss von Musicalhits und Chansons. Der Eintritt ist frei. ▲

„Study Up Award“ Musical

Zum 4ten mal findet der „Study Up Award“ Musical statt.

Der Preis wird von Dieter Klages & Partner

gestiftet und ist mit 1000,- Euro dotiert.

Der Ensemblepreis wird am Samstag, den 8. November im Theater

am Limberg um 19.30 Uhr vergeben.

Der Eintritt ist frei. ▲



X-MAS GALA im Haus der Jugend

Am Wochenende des 13. und 14. Dezember findet wieder unsere beliebte Musical Weihnachtsgala im Haus der Jugend statt. Wie in den letzten Jahren wollen die Studierenden des Profils Musical mit Gesang, Tanz und Show das Publikum begeistern.

■ Beginn 19.30 Uhr

■ Der Eintritt ist frei.



Deutsche Erstaufführung des Stephen King-Romans

Carrie - Das Musical

Ein Synästhetiker ist jemand, der mehrere Sinne koppelt: Wahrnehmung, Farbe, Temperatur. Er kann Zahlen riechen, Wochentage sehen und Tönen Farben zuordnen.

Vladimir Nabokov (der Autor von Lolita) kombinierte Farben mit Buchstaben: „Die Farbempfindung scheint dadurch hervorgerufen zu werden, dass ich mit meinem Mund einen Buchstaben bilde, während ich mir seinen Umriss vorstelle.“ Zwischen Klang und Form besteht eine subtile Wechselwirkung. Die Synästhesie hat als Ursache eine Mischung aus genetischen Gründen, Zufall und Erfahrung. Eine eigentümliche Fähigkeit, die zu einer sehr eigenen Wahrnehmung der Umgebung führt und somit zu sehr eigenen Erlebniswelten.

Der Neurobiologe Martin Korte ist davon überzeugt, dass unsere äußere Welt durch unser Gehirn gestaltet wird. „Die Welt ist das, was unser Gehirn aus ihr macht. Wir sehen die Welt nicht, wie sie ist, wir erleben sie so, wie Verschaltungen in unserem Gehirn dies vorgeben.“ Was ist der Charakter eines Menschen? Was ist sein Wille?

Zu verstehen, wie hundert Milliarden einzelner Hirnzellen das hervorbringen, was wir als Bewusstsein erleben, als „Ich“, ist noch ein weiter Weg. Was ist eigentlich unsere Seele? Gehört sie uns, oder ist sie älter, fremder, wissender? Gespeichert mit den Erfahrungen einer jahrmillionenalten Menschheitsgeschichte?

Der Mensch konstruiert seine Welt, gleichwohl konstruiert er diese Welt in etwas Gegebenes hinein, und damit wird aus dieser Schöpfung eine Rekonstruktion. Überraschend bleibt festzustellen, dass wir die Planung einer Handlung erst eine halbe Sekunde nachdem das Gehirn aktiv geworden ist, bewusst erleben. Die Art und Weise, in der wir Entscheidungen als Initiatoren wahrnehmen, ist ein Konstrukt des Gehirns.

So abstrakt wie die Wahrnehmungsstrategien unseres Gehirns haben Psyche und Musik eine gleichsam magische Abstraktheit. Musikalische Rituale, wie in *Carrie* waren schon immer Mittel und Zweck, sich mit dem Göttlichen und Übersinnlichen in Kontakt zu bringen. Was an Carries Verhalten wirklich übersinnlich oder ein Konstrukt der Wahrnehmung ihrer Umwelt ist, bleibt eine Frage. Spannend bleibt für uns, ob Sie heute Abend mit einem Gefühl von Perlmutter oder hellblau das Theater verlassen.

Prof. Sascha Wienhausen



Premiere
25. Oktober
Theater Minden

Die Handlung

Carrie ist ein Mädchen mit telekinetischen Kräften – Protagonistin des gleichnamigen Romans von Stephen King. Ihre Geschichte ist keine Geschichte die sich beschränkt auf die bloße Präsenz Carries metaphysischer Fähigkeiten; vielmehr ist die Geschichte Carries eine Erzählung von Restriktion und Emanzipation, die Geschichte eines vermeintlich wehrlosen Mädchens, Ihres Leidens und Ihres Aufbegehrens – eine Geschichte also, wie gemacht für ein Musical!

Der Komponist des Musicalfilms „Fame“ Michael Gore, hat mit einer rockigen und gleichsam spannungsgeladenen Musik die Geschichte in Szene gesetzt.

Neue Lehrbeauftragte für EMP



Foto © Jessen Oestergaard

Regina Biermann

Regina Biermann ist ab September 2014 neue Lehrbeauftragte in der EMP. Sie bietet das Wahlpflichtfach [New dance-Tanztechnik](#) an und bereichert somit unser Angebot im Bereich Bewegungserziehung.

Die Tänzerin und Choreographin studierte New Dance und Contact-Improvisation in Deutschland, den Niederlanden und den USA. Darüber hinaus verfügt sie über eine Ausbildung in Body-Mind Centering und Release-Technik sowie langjährige Unterrichtserfahrung im In- und Ausland. Neben der Mitwirkung als Tänzerin in zahlreichen Produktionen zeigt sie seit 1989 eigene Choreographien, die in Deutschland, den Niederlanden, USA, Polen, Ungarn und Ägypten aufgeführt wurden.

Ihr besonderes Interesse gilt auch der Zusammenarbeit mit KünstlerInnen der Sparten Literatur, Musik und Bildende Kunst sowie Performance-Projekten in öffentlichen Räumen.

www.biermann-tanz.de

Tanztheater „eigenart“

DarstellerInnen gesucht! (Ab 16 Jahren)

Inklusives Tanztheater-Training der Hochschule Osnabrück für Studierende unterschiedlicher Fakultäten. (Nach Absprache als Wahlpflichtfach anrechenbar). Auch offen für Nicht-Studierende mit Behinderung!

■ Regelmäßiges Training:

dienstags von 19.00–20.30 Uhr im Learning-Center der Hochschule Osnabrück, Rehmstr.

Mittendrin statt nur dabei! Das ist im Tanztheater möglich!!! Wir wollen ästhetische Sichtweisen verändern!

■ **Leitung:** Prof. Tamara McCall und Dörte Steindorff-Schulte

■ Info und Anmeldung unter:

T.McCall@hs-osnabrueck.de oder
0176/22108526



WORKSHOP

„Contact Improvisation“

Im Tanzworkshop „Contact Improvisation“ gibt es noch ein paar freie Plätze.

Anmeldung unter:

T.McCall@hs-osnabrueck.de

Improvisationsensemble „ImproArt“

Die EMP startet mit Wintersemester 2014/15 ein Ensemble, das sich gezielt an experimentierfreudige Studierende richtet. Im Zentrum stehen musikalische Improvisation und Tanzimpro.

Detailauskunft: T.McCall@hs-osnabrueck.de



VERÖFFENTLICHUNGEN

LASKA „For your comfort“

Matthias Klause-Gauster hat im Rahmen seines Projekts LAKSA eine CD aufgenommen. Erschienen ist sie im Juni bei dem Label Konnex. Die Kompositionen stammen von dem Jazzpianisten Matthias Klause-Gauster. Musikalisch zum Leben erweckt werden sie von den Mitmusikern Sebastian Büscher (Sax), Manuel Bürgel (Bass) und Barny Bürger (Drums).

Stilistisch werden in den Stücken viele Einflüsse hörbar: Modern Jazz, poppige Grooves, freies Spiel und Klänge ferner Kulturen und Kontinente. Der Bandname LAKSA soll dies illustrieren. Dabei handelt es sich um ein asiatisches Gericht, das auch „das Gericht der 1000 Zutaten“ genannt wird.



Aktuelles aus der Fachschaft

Ein ganz spezieller Gruß an alle Erstsemester! Wir hoffen, dass ihr jetzt schon so grundexistenzielle Sachen wisst, wie etwa, dass man hier nicht in die Mensa geht sondern „menst“ und bei besonderen Anlässen „mensiert“!

Die meisten haben sich ja schon bei der fulminanten E-stiparty am Tatort Hafen kennengelernt. So kann man bereits nach ein bis zwei Wochen manchen Namen Gesichter zuordnen: Nochmal herzlich Willkommen am IfM Osnabrück!

Wenn ihr noch Fragen an die Fachschaft haben solltet, trifft ihr uns entweder am IfM selber oder erreicht uns unter fachschaft-ifm@hs-osnabrueck.de!

Wir haben, wie angekündigt, Ende des letzten Semesters die **Instrumentenlagerräume** (mit Ausnahme des Bassraumes) entrümpelt, aufgeräumt und wieder auf Vordermann gebracht! Auch hier nochmal ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!

Um die Ordnung in den Instrumentenräumen zu erhalten, gibt es **ein paar Spielregeln**, an die wir uns alle halten sollten:

- KEINE (und damit meinen wir ABSOLUT KEINE) Lebensmittel in die Instrumentenlagerräume – auch KEINE GETRÄNKE! Lasst euren Müll nicht zurück – das ist ein Instrumentenlagerraum und keine Müllkippe!
- Lagert eure Instrumente so, dass man problemlos an die anderen Instrumente herankommt und sie nicht im Weg herumstehen. Dann geht auch nichts zu Bruch.

- Noten würden wir nicht im Instrumentenraum lagern, da die Erfahrung zeigt, dass man früher oder später vergisst, dass man die Noten irgendwann mal in den Raum gelegt hat ...
- Noch was am Rande: die Instrumente sind in den Instrumentenlagerräumen nicht über's IfM versichert!

Sobald die **neue Gartenanlage** fertig ist, wird die Fachschaft euch natürlich auch wieder mit den bekannten Sitzgelegenheiten versorgen. Das ist momentan leider nicht möglich, da für die Biergarnituren im Garten schlicht kein Platz ist.

Wenn Bedarf besteht, könnten wir die Garnituren hinten auf der Grünfläche (dort wo das neue Gebäude hinkommt) aufstellen ...

Hinsichtlich eurer Studentenvertretung gibt es eine personelle Änderung im Institutsrat. Für Manuela Gebetsroither rückt Flo Graf nach.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein schönes Semester, kommt gut rein und schließt beim Üben immer die Fenster!

Der Blonde, der Schwabe & der Jazzer (aka eure Fachschaft)

FACHSCHAFT

WS 2014/15

- Flo Graf
JAZZ/5. Sem.
- Peter Damaschke
POP/7. Sem.
- Silas Jakob
JAZZ/9. Sem.

Mi, 10.12.2014 Blue Note Osnabrück

MATTAR4 INDEPENDENT JAZZIGER KUNSTLIEDROCKPOP

Daniel Mattar (bürgerlich Oertel) komponiert sehr eigenwillige Songs. Seine harmonische Welt nimmt die Zuhörer mit in musikalisches Neuland. Fern, geheimnisvoll und oft belohnend schön öffnen sich nie zuvor betretene Räume.

Die Songs kreisen um Träume und Erinnerungen und leihen dafür auch schon mal Poesie von Edgar Allen Poe oder Christian Morgenstern. Christian Kögel, Marc Muellbauer und Matthias Trippner geben diesem Projekt den eigenwilligen Sound: irritierend, weich, rockig, berührend.

Am Donnerstag, den 11. Dezember 2014 wird ein Workshop mit Mattar4 am IfM stattfinden.



25. Oktober 2014 – Brasiliertag am Institut für Musik

Workshop mit „Poesia Samba Soul“

Eine der erfolgreichsten Samba- und Soul-Bands aus dem Herzen der Favelas Sao Paulos

Favela Geschichten und Samba Workshops

Angefangen auf selbstgebauten Blechbüchsen-Instrumenten in der Garage probend, umtourten „Poesia Samba Soul“ inzwischen mehrfach die Welt und trugen mit ihrem sozialen Engagement stark zur Senkung der Kriminalitätsrate in dem einst brutalsten Favela der Welt bei.

Die Musiker werden spannende Geschichten aus ihrem Leben im Favela und ihrem Projekt erzählen. In dynamischen Workshop-Sessions kann die Samba mit Body Percussion, Bewegung und Instrumenten gelernt und vertieft werden.

Workshops:

13.00–13.45 Uhr Podium „Poesia Samba Soul“

14.00–16.00 Uhr Workshops

16.30–18.30 Uhr Workshops

„Poesia Samba Soul“-Konzert mit Studenten des IfM

Samba der Favela, gekreuzt mit poppigen Hooklines, funkigen Rhythmen und Rap.

Ab **19.30 Uhr** gibt es ein **Konzert mit den Teilnehmern der Workshops und „Poesia Samba Soul“**.

Es gibt Getränke und Snacks.



Workshop am 8. Oktober am Institut für Musik

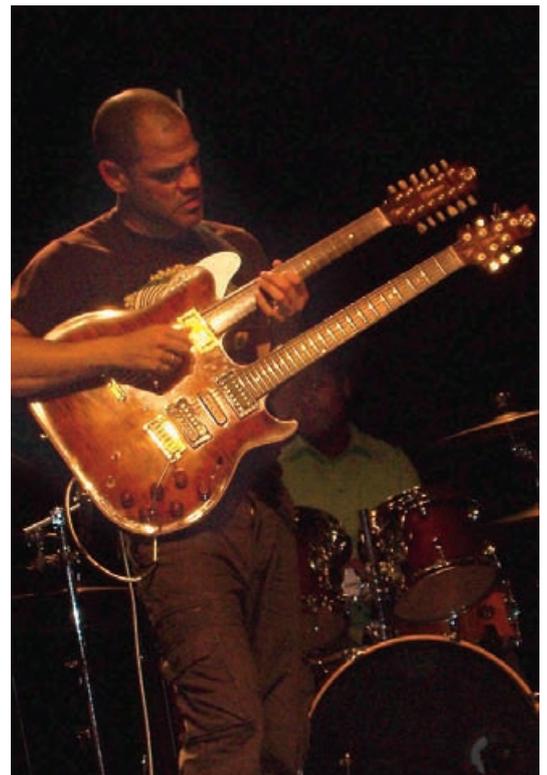
Mikrotonale Musik mit Prof. Dave Fiuczynski

David „Fuze“ Fiuczynski ist ein US-amerikanischer Jazz-Fusion-Gitarrist und Musikwissenschaftler, dessen Musik häufig Einflüsse verschiedener Genres und Kulturen miteinander vermischt.

Er war mitunter Mitglied der Screaming Headless Torsos und Hasidic New Wave. Außerdem ist er seit den 1990er Jahren als Dozent für Gitarrenspiel am Berklee College of Music in Boston tätig. Schwerpunkte seiner Lehr- und Forschungstätigkeit sind u. a. musikalische Improvisations- und Kreativitätstechniken, die mikrotonale Musik und das Spiel mit der bundlosen Gitarre.

Fiuczynskis Stil des Gitarrenspiels wird durch die Verwendung von Doppelhalsgitarren geprägt, die meist mit einem herkömmlichen und mit einem bundlosen sechs- oder zwölfsaitigen Hals ausgestattet sind. Letzteren nutzt er häufig zum Spiel von Vierteltönen und anderen Mikrointervallen. Außerdem experimentiert er mit pentatonischen Tonleitern und Tonsystemen und studiert dazu u. a. arabische, iranische, indische, afrikanische und osteuropäische Musik. Als wichtige Impulsgeber für sein Gitarrenspiel nennt er u. a. Jimi Hendrix, James Blood Ulmer und Sonny Sharrock.

Wir freuen uns Dave Fiuczynski für einen Workshop am 8.10. am IfM begrüßen zu dürfen.



WORKSHOP

„Acoustic Guitar“ Workshop mit Markus Segnschneider

Jedes der zahlreichen Konzerte Markus Segnschneiders ist ein Erlebnis der besonderen Art: sorgfältig ausgearbeitete Songs mit Tiefgang und virtuoses Gitarrenspiel in selten gehörter Einheit. Markus Segnschneider verfügt als Gitarrist über ein ungeheuer großes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden.

Ein „brillanter musikalischer Spaziergang durch Stimmungen, Klangwelten und Landschaften, der vom Publikum begeistert aufgenommen wird“ (Wülfrather Rundschau).

„Die Zuhörer werden die absolut virtuos-geniale Musik des Gitarristen nicht so schnell aus den Ohren verlieren“ (Main-Echo).

„Ein enorm inspirierender instrumentaler Höhenflug – und eine Menge schöne Musik.“ (Folker).

Markus Segnschneider werden seit einiger Zeit „umwerfendes Gitarrenspiel“ (Bridge guitar reviews) und eine „überbordende Ideenvielfalt“ (Akustik Gitarre) attestiert. Diese Eigenschaften brachten ihm einen Vertrag beim renommierten Label Acoustic Music ein, bei dem Ende 2008 die akustische Sologitarren-CD „Woodcraft“ erschien, die hervorragende Kritiken in der Fachpresse erhielt.

Die Fortsetzung erschien 2010 unter dem Namen „Snapshots“ – „Musik die berührt und die Macht der Musik zeigt“ (Digitale Jazz-Zeitung). 2012 folgte die dritte CD für das Label mit dem Namen „Hands at work“. In Erscheinung getreten ist der Kölner bislang im Rahmen einer bereits unüberschaubaren Anzahl vielfältiger musikalischer Projekte, so z.B. als Mitglied diverser Bandformationen, gefragter Studiomusiker, Arrangeur und Komponist. Mehr als 100 CDs entstanden bisher unter seiner Mitwirkung.

Ausserdem produziert Segnschneider Musik für Fernsehen und Rundfunk und ist Workshopautor für das DVD-Magazin „Acoustic Player“.



Viele Spieltechniken der Akustikgitarre sind auf den CDs und in den Konzerten zu hören.

Wir freuen uns sehr, Markus Segnschneider für einen „Acoustic Guitar“ Workshop am 19. November 2014 am IfM begrüßen zu dürfen.

www.markus-segschneider.de

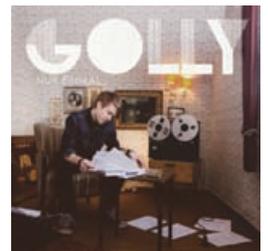
VERÖFFENTLICHUNGEN

GOLLY „Nur einmal“

Funky, aber keineswegs eingestaubt und in den Siebzigern stehen geblieben.

Im Gegenteil: Golly stehen auf fette Bässe, eingängige Melodien, knackige Arrangements und wollen feiern und tanzen. Mit Horn-Section und Backingvocals ist das Debutalbum „Nur Einmal“ nicht nur eine außergewöhn-

liche Scheibe, die große Besetzung ist auch ein außergewöhnliches Live-Erlebnis. Da kann man einfach nicht still sitzen bleiben. Das Debutalbum „Nur einmal“ wurde am 16.05. bei timezone-records veröffentlicht. ▲



Rock-Fusion Workshop mit Scott Henderson

Scott Henderson ist eine der herausragendsten Jazz- und Bluesgitarristen unserer Zeit.

Er erspielte sich seinen Namen über Jahre hinweg als Co-Leader der Gruppe TRIBAL TECH sowie seinem Trio (mit Jeff Berlin und Gery Novack), mit dem er am 24. Oktober 2014 am IfM gastieren wird. Die Arbeit mit einigen der besten Jazzmusikern unserer Zeit (unter anderem Joe Zawinul), brachte ihn an vorderste Front.

Wir freuen uns sehr, Scott Henderson, Jeff Berlin und Gery Novack im Gartenhaus zu einem Rock-Fusion Workshop begrüßen zu dürfen. ▲



Veranstaltungen

Sitzung der Studienkommission

Mi, 08.10.2014, 09.00–11.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0113

maris peters rearranged Jazz-Trio **j**

Do, 09.10.2014; 20.30 Uhr
Blue Note Osnabrück, Erich-Maria-Remarque-Ring 16;
Eintritt: 9,-/ermäßigt: 4,50,-

Sunday's Jazz: RÖCHTER/ TIEMANN/ BEYER **j**

So, 26.10.2014
Kinokneipe 8 1/2, Hasestr. 71; *Eintritt frei*

Konzert der Akkordeon Dozenten **k**

Di, 14.10.2014; 20.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, Gartenhaussaal

Sitzung des Institutsrats

Mi, 15.10.2014, 09.00–11.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

POP!Session **p**

Do, 16.10.2014, 21.00 Uhr
Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

MAGNOLIA **j**

mit Anne Hartkamp und Philipp van Endert
Do, 16.10.2014; 20.30 Uhr
Blue Note Osnabrück, Erich-Maria-Remarque-Ring 16;
Eintritt 13,- VVK, 15,- AK ermäßigt: 7,50,-

ZONTA-Musikpreis Konzert und Preisverleihung **k**

So, 19.10.2014
Institut für Musik, Caprivistraße 1,
Konzertsaal im Gartenhaus

„Penderecki-Streichquartett“

u. a. Werke von Bartok, Mozart **k**
Mo, 20.10.2014
Aula der Hochschule; Albrechstr. 30;
Der Eintritt ist für alle IfM-Angehörigen frei.

Sitzung des Senats

Mi, 22.10.2014, 15.00 Uhr

DD55BB BigBand **j**

Do, 23.10.2014; 20.30 Uhr
Blue Note Osnabrück, Erich-Maria-Remarque-Ring 16;
Eintritt: VVK 6,-/ AK 10,-

Carrie **m**

Sa, 25. + So, 26.10.2014
Stadttheater Minden, Tonhallenstraße 3

Brasil Day + Konzert „Poesie Samba Soul“ **p**

Sa, 25.10.2014; 19.30 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, Gartenhaussaal;
Eintritt frei

Sunday's Jazz: SINGER'S CORNER **j**

So, 26.10.2014
Kinokneipe 8 1/2, Hasestr. 71; *Eintritt frei*

ABU HASSAN Oper **k**

Fr, 24., Sa, 25., So, 26. + Mo, 27.10.2014; 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

Podium **k**

Mi, 29.10.2014; 20.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0129;
Eintritt frei

Sitzung der Profilleiter

Mi, 05.11.2014, 09.00–12.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

Study-Up Musical **m**

Sa, 08.11.2014; 19.30 Uhr
Theater am Limberg; *Eintritt frei*

Junger Deutscher Jazzpreis Konzert Finalisten **j**

Mi, 12.11.2014; 20.00 Uhr
Blue Note Osnabrück, Erich-Maria-Remarque-Ring 16;

Sitzung des Senats

Mi, 19.11.2014, 15.00 Uhr

Carrie **m**

Fr, 14.11.2014
Theater Osnabrück, Domhof 10

POP!Session **p**

Do, 20.11.2014, 21.00 Uhr
Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

Stage Factory Musical **m**

So, 23.11.2014; 20.00 Uhr
StadtgalerieCafé Osnabrück; *Eintritt frei*

Sitzung der Studienkommission

Mi, 26.11.2014, 09.00–11.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0118

Podium **k**

Mi, 26.11.2014; 20.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1,
FA 0129; *Eintritt frei*

Sitzung der Profilleiter

Mi, 03.12.2014, 09.00–12.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

Carrie **m**

Fr, 03.12.2014
Theater Osnabrück, Domhof 10

Sitzung des Institutsrats

Mi, 10.12.2014, 09.00–11.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0013

Podium **k**

Mi, 10.12.2014; 20.00 Uhr
Institut für Musik, Caprivistraße 1, FA 0129;
Eintritt frei

Mattar4 **p**

Mi, 10.12.2014; 20.30 Uhr
Blue Note Osnabrück, Erich-Maria-Remarque-Ring 16;

X-MAS Gala **m**

Sa, 13. + So, 14.12.2014
Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9; *Eintritt frei*

Sitzung des Senats

Mi, 17.12.2014, 15.00 Uhr

Weihnachtskonzert **k**

Mi, 17. + Do, 18.12.2014
Aula der Hochschule; Albrechstr. 30;

Legende

- k** Klassik Vokal/
Instrumental
- p** Pop
- j** Jazz
- emp** Elementare
Musikpädagogik
- kmg** Komposition/
Musiktheorie/
Gehörbildung
- m** Musical
- Gremien/
Organisation

IMPRESSUM

Redaktion Harald Genkie
H.Genkie@ihs-osnabrueck.de;
Manuela Gebetsroither

Gestaltung Manuela
Gebetsroither

Vi.S.d.P.: Prof. Sascha
Wienhausen

Zugunsten der Lesbarkeit
wurde auf Genderunter-
scheidungen verzichtet.
Selbstverständlich sind
beide Geschlechter glei-
chermaßen angesprochen.

Fotos Privat; Noraleen
Amhausen; Jessen
Oestergard; Markus
Segnschneider; Scott
Henderson; Harald Genkie

Die nächste Ausgabe
erscheint am 01.12.2014